

# Wein, Sport und Spenden

Rund um die Burg sorgen die Lions für Stimmung, Spaß und viele tausend Euro für gute Zwecke

Die Wasserburg stand am Wochenende ganz im Zeichen des Weines: Festes des Lions Clubs Wasserburg. Edle Weine, kulinarische Köstlichkeiten, ein buntes Programm mit Live-Musik und sportlichen Aktivitäten sorgte für Laune.

VON KURT SÄNGER

Bad Vilbel. Die große Party begann am Freitagabend mit einem Benefizkonzert der Band Edu & The Shakers. Die sechs Musiker aus der Metropolregion Rhein-Main haben sich der Pop-Musik aus den 50er- bis 70er-Jahren verschrieben. Mitreißende Songs und edle Weinsorten sorgten für tolle Stimmung und gute Laune im historischen Ambiente. Im Jahre 2002 wurde das Fest mit einer Weinbude zum Erhalt der Burganlage und zur Förderung der Burgspiele ins Leben gerufen, erläutert Lions-Sprecher Dominik Kuhn.

Heute sind es drei große Weinstände und acht lukalische Imbissstände, die mit edlen Tropfen aus allen Weinbaugebieten der Welt und köstlichen Häppchen die Herzen der Goasmes höher schlagen lassen – und den Erlös. Jeweils 20 Prozent kommen den Festspielen und dem Wiederaufbau der Burg zugute, die verbleibenden 80 Prozent werden karitativen Zwecken in der Quellenstadt zugeführt.

150.000 Euro sind in den vergangenen 14 Jahren zusammengekommen, berichtet Kuhn das beste Ergebnis, „das uns den Mut und die Überzeugung gibt, das Richtige zu machen“. Eine Überzeugung, die auch vom Publikum geteilt wurde. Über 3000 Gäste suchten das Weinstoff auf, bilanziert Kuhn. Ein Spendenaufkommen von 10.000 Euro „ist drin“.

## Backen für den guten Zweck

Weniger opulent war das Spendenaufkommen bei der privaten Nachbarschaftsinitiative „Haarregisseur“ im Hof der Stadtschule beim verkaufsoffenen Sonntag. Mit selbst gebackenen Kuchen, Plätzchen und Marmeladen sammeln sie seit 28 Jahren Geld für kreislernkranke Kinder. Mit zwischen 400 und 600 Euro rechnet die Initiative.

Die offizielle Eröffnung des Weinfestes fand am Samstagvormittag durch Bürgermeister Thomas Stöhr (CDU) im Beisein der Quellenkönigin Michelle I. im Konzerthaus der Stadtkapelle statt. Stöhr bedankte sich beim Lions Club für das „wunderbar ausgericherte Fest als einer kulturellen Bereicherung der Stadt“. Ein Dank, den die amtierende Präsidentin, Sabine Kleiber, an die vielen Sponsoren weitergab. Zu danken sei auch den Club-Mitgliedern und dem Förderverein mit Beate Ritzler, so Kleiber, ohne deren wochenlange Vorarbeit und die Ausrichtung das Weinfest in der Wasserburg nicht zu stemmen sei.

Während des Weinfestes wurden vom Lions Club auch zwei Jugendpreise für besondere Naturprojekte und ein Sonderpreis vergeben. Der erste mit 20 Euro dotierte Preis ging an eine Gruppenarbeit der Regenbogenschule zum Entwicklungszyklus des



Spaß haben beim Schoppen Wein und toller Live-Musik im Hof der Bad Vilbeler Burg – dafür sind auch diese Besucher gekommen.

Fotos: Kurt Sängner



Laufen für einen guten Zweck: Die Halbmarathon-Läufer unterwegs, hier auf dem Weg in den Bad Vilbeler Kurpark.

Schmetterlings. Den zweiten Preis mit 175 Euro erhielt die Bio-AG der Saalburgschule für eine Arbeit über die Störche und deren Lebensumfeld. Mit dem ebenfalls mit 175 Euro dotierten Sonderpreis wurde Tanja Tahmassebi-Hack für ihre musikalischen und dramaturgischen Leistungen in der Bio-Musik im Rahmen der Bad Vilbeler Festspiele bedacht.

Die große Party ging am Samstagabend mit einem erneuten musikalischen Höhepunkt weiter. Die etwa 30 Musiker zählende Formation „Vor-sicht Gebälde“ aus Fulda sorgte mit Hits aus der Rock- und Popmusik, des Souls und des Funks mit tollen Bläser-

sätzen und einer die Band tragenden Rhythmusgruppe für Stimmung. Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen des Laufsportes. Zur Wahl standen ein Halbmarathon entlang der Nidda bis zur Grenze nach Harheim und über Massenheim oder ein zehn Kilometer langer Jedermann-Lauf sowie eine fünf Kilometer lange Walking-Tour.

## Läufer spenden 7000 Euro

Start- und Zielort war die Wasserburg. Organisiert wurden diese Läufe vom Netzwerk Körper mit Ansgar Schulte-Heis sowie von Mathias Weck. Auch dort wurde der Erlös aus den Startgel-



Gruß- und Dankesworte (von links): Sabine Kleiber (Lions), Beate Ritzler (Förderverein), Quellenkönigin Michelle I., Thomas Stöhr, Dominik Kuhn (Lions).

dern mit rund 7000 Euro für eine karitative Einrichtung in Bad Vilbel bestimmt.

Der Ausklang des Fests wurde mit einem bayerischen Frühstücken bei Graub- und Dankesworten (von links): Sabine Kleiber (Lions), Beate Ritzler (Förderverein), Quellenkönigin Michelle I., Thomas Stöhr, Dominik Kuhn (Lions).

## INFO Zwei Millionen Euro gesammelt

Der Lions Club „Bad Vilbel-Wasserburg“ wurde 2002 gegründet und hat 33 aktive Mitglieder. Im Lions-Distrikt Hessen sind es 100 Clubs mit rund 3300 Mitgliedern. Politisch und konfessionell unabhängig wurde der Club 1917 von Melvin Jones in den USA

gegründet. Die Lions agieren im karitativen und humanitären Sinne, der Kultur, der Völkerverständigung und der Umwelt. Weltweit zählen die Clubs 1,4 Millionen Mitglieder, das Spendenaufkommen wird auf 1,5 bis zwei Millionen Euro geschätzt. [mg](#)